

# Ruder-Club auf Talentsuche

## Unter Trainer Ali Müller weht ein frischer Wind

Im vorigen Jahr konnte der Ruder-Club Witten e. V. auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Dreiviertel Jahrhundert sind gerade im Vereinsleben eine lange Zeit. Inzwischen sind wieder zwölf Monate vergangen, für den Wittener Rudersport, der übrigens nur im RCW betrieben wird, waren es erfolgreiche Monate.

Die Krönung der bisherigen sportlichen Laufbahn erlebte Irmtraud Schünemann bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Trier, wo es zum Titelgewinn reichte. Die Wittener Ruderer waren in dem vergangenen Jahr nicht untätig. Einige schöne Erfolge konnten erkämpft werden, der Vereins-Ehrenschränk ist um einige Pokale und Erinnerungsplaketten reicher.

### Siege am laufenden Band

Das über 12 Kilometer gehende Langstrecken-Eliterennen der Vierer in Essen zum Saisonauftakt auf dem Baldeneysee sah auf Platz eins ebenso den Ruder-Club Witten wie bei den Rennen in Mülheim (Senior-A-Vierer auf der Wedau-Regattastrecke) in Minden (Sieg des Senior-Achters als Renngemeinschaft mit Hattingen), Sieg des Eliteachters als Vereinsmannschaft bei der Bochum-Wittener Herbst-Regatta, Sieg im Senior-B-Einer in Herdecke, sowie Erfolge von Irmtraud Schünemann in Offen-

bach, Minden und auf der Wittener Jugend-Regatta runden das Bild ab.

### Ein frischer Wind

Beim Ruder-Club Witten e. V. weht ein frischer Wind. Albrecht Müller (29), bekannt unter dem Namen „Ali“, ist der Trainer des RCW. Er, der 1965 dem aktiven Rennsport adieu sagte, widmet sich nun ganz seinem Verein.

Albrecht Müller ruderte seit 1954. Im Jahre 1962 wechselte er nach Düsseldorf zum bekannten RC Germania, um dort den Höhepunkt seiner Laufbahn zu erfahren. Nach dem zweiten Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Doppelzweier 1962, schloß sich ein weiterer zweiter Platz im Jahre 1963 an. 1964 gelang der große Durchbruch zur absoluten deutschen Spitzenklasse. Ali Müller wurde Deutscher und Europameister, und hatte zugleich die Fahrkarte zur Olympiade 1964 nach Tokio sicher. Dort reichte es dann durch unglückliche Umstände nur zu einem sechsten Platz. Während seiner aktiven

Zeit konnte Albrecht Müller insgesamt 60 Siege erkämpfen.

### Immer RCWer

Trotz aktiver Betätigung in Düsseldorf hat er seinen Verein in Witten niemals vergessen. Er trainierte auf der Ruhr weiter mit seinen Wittener Vereinskameraden, die es ihm auch gar nicht übel genommen hatten, daß er einen Ausflug nach Düsseldorf unternommen hatte. Und wie sich jetzt zeigt, zum Wohle des Vereins. Ali Müller kann dem Wittener Nachwuchs viel an Können vermitteln, und wer die Jugend hat, hat auch die Zukunft.

### München als Ziel

Der Ruder-Club Witten spricht nun bewußt alle jungen Menschen an, die Interesse am Rudersport haben. Neben Ali Müller sorgen zwei fachlich ausgebildete Übungsleiter für eine sportliche Betätigung. RCW-Trainer Müller pflegt zudem engen Kontakt mit dem Ruderprofessor Karl Adam vom unvergeßlichen Ratzeburger Achter, aber auch mit dem Trainer Schmiedeknecht vom benachbarten Ruder-Verein Bochum.

Ein Blick ins Boothaus läßt die Herzen der Rudersportler höher schlagen. Es stehen genügend Boote zur Verfügung, kurz gesagt: Der RCW ist auf Talentsuche für die Olympiade 1972 in München. Vier Jahre reichen, um dabeizusein.

### Die Übungsstunden

Jeweils montags, mittwochs und freitags wird in der Turnhalle des Junggymnasiums, Kurze Straße, trainiert. Die 14- bis 18jährigen Jungen und Mädchen von 18 bis 19.30 Uhr, die älteren ab 19.30 bis gegen 21 Uhr. Sonntags ist außerdem ab 10.15 Uhr Training im eigenen Bootshaus am Viadukt.

Über weiteres Leben und Treiben des Vereins berichten wir in unserer nächsten Fortsetzung, ebenso über die Zukunftspläne des Ruder-Clubs Witten e. V. HB